

aschers LEBEN

Ausgabe 04/2023
21. Jahrgang

Jahresablesung für das Jahr 2023

Seite 3

Lichtereinkauf mit Lampionumzug

Seite 7

Mein Baum für Aschersleben

Seite 9

Schützenfeste in Aschersleben

Seiten 11 bis 13

Bauvorhaben der AGW

Seite 15

Kulturanstalt lädt herzlich ein

Seiten 18 und 19

*Wir wünschen allen
frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr!*

Ihr Kundenmagazin

Herausgegeben von





Liebe Leserinnen und Leser,

auch das Jahr 2023 war wieder von vielen Negativschlagzeilen geprägt. Die Energiekrise dauert an. Zu dem Krieg in der Ukraine kommen aktuell noch Horrormeldungen aus Israel. Die Preise für Lebensmittel oder Energie sind zwar gesunken, aber immer noch hoch.

Wo bleibt da unsere geliebte Weihnachtsstimmung? Die macht sich jeder von uns selbst! Viele Menschen neigen eher zum Klagen und Jammern. Nutzen Sie doch die kommenden Wochen einmal bewusst, um ein gutes Buch zu lesen, sich mit Familie oder Freunden zu treffen, für die das ganze Jahr keine Zeit war, Plätzchen zu backen und natürlich zu naschen oder über den Weihnachtsmarkt zu schlendern. Um gehetzt von Termin zu Termin zu eilen, bleibt uns doch das ganze restliche Jahr. Machen Sie sich eine Kerze an, trinken ganz gemütlich eine Tasse Tee und lassen die schlechten Nachrichten bewußt „vor der Tür“.

Natürlich dürfen Sie auch gern unser viertes Journal in diesem Jahr zur Hand nehmen und erforschen, was sich in Aschersleben so alles tut. Hier ist niemals Stillstand. Viele Aschersleberinnen und Aschersleber arbeiten täglich daran, Aschersleben ein Stückchen schöner zu machen. Das sind doch gute Nachrichten, oder?

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien viel Gesundheit, eine besinnliche Weihnachtszeit und eine gehörige Portion Optimismus, um auch das neue Jahr mit seinen Herausforderungen zu meistern.

Bleiben Sie neugierig auf ein neues Jahr „aschersLEBEN“!

Ihr Redaktionsteam

Inhaltsverzeichnis

- 04 Impressum
- Stadtwerke**
- 03 Jahresablesung für das Jahr 2023
- 03 Wir ziehen mit Ihnen um!
- 04 Richtiges Heizen im Winter spart Geld
- 04 Babybonus 2023
- 05 Löschwasser kann Leben und Hab und Gut retten
- 06 Willkommen bei den Stadtwerken Aschersleben
- 06 Der Familienplaner 2024 ist da



- 11 – 13 Historische SWA-Serie
Die Geschichte der Schützenfeste in Aschersleben

Aschersleben

- 07 Lichtereinkauf mit Feuerwerk und Lampionumzug
- 07 Aschersleber Adventskalender



- 08 Sauber - 1. Nachhaltigkeitswoche in Aschersleben
- 09 „Wer Bäume pflanzt, wird den Himmel gewinnen“

Stadt Aschersleben Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

- 10 Selbstablesung der Abzugszähler (Gartenwasser) 2023

AGW

- 14 In der Weihnachtsbäckerei



- 14 „denkmal aktiv-Projekt“ im Klosterhof 5
- 15 Aktuelle Bauvorhaben
- 16 1. Nachhaltigkeitswoche in Aschersleben und wir waren dabei
- 17 Wohngebiet Laestraße/Roter Berg
- 17 Kostenloser Kalender
- 17 Weihnachten im Hof

Aschersleber Kulturanstalt

- 18 – 19 Die Aschersleber Kulturanstalt lädt herzlich ein

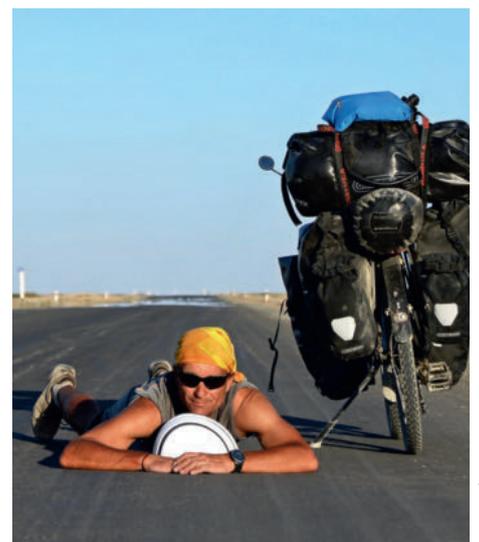


Foto: Thomas Meixner

Ballhaus

- 20 Eine Wohltat für das Immunsystem

Jahresablesung für das Jahr 2023

Für die Erstellung der Verbrauchsabrechnung 2023 werden im Zeitraum vom 1. Dezember 2023 bis zum 31. Dezember 2023 alle Strom-, Gas- und Wasserzähler im Netzgebiet der ASCANETZ GmbH abgelesen. Falls sich die Zähler bei Ihnen in der Wohnung befinden, so wird die Ablesung durch einen Aushang angekündigt.

Die Ablesungen werden durch Mitarbeiter der ASCANETZ GmbH, der Stadtwerke Aschersleben GmbH sowie durch beauftragte Unternehmen durchgeführt. Natürlich ist jeder Ableser mit einem Betriebsausweis ausgestattet, der ihn zum Ablesen des Zählers legitimiert. Dieser wird Ihnen auf Anfrage vorgezeigt.

Wichtig: Keiner unserer Ableser ist dazu berechtigt, Verträge abzuschließen oder Geld zu kassieren. Sollte so ein Fall eintreten oder sollten Sie Fragen oder Zweifel haben, können Sie sich jeder Zeit an unseren Kundenservice wenden.

Wir bitten Sie, unseren Mitarbeitern die Arbeit zu erleichtern, indem Sie ihnen einen freien Zugang zu den Zählern ermöglichen. Sollten Sie zum Zeitpunkt der Ablesung nicht zu Hause sein, können Sie Ihren Zählerstand natürlich auch selbst ablesen, bei einem Nachbarn hinterlegen oder formlos an der Tür befestigen. Falls Sie trotz eines angekündigten Termins nicht anzutreffen sind, so wird Ihnen eine personalisierte Ablesekarte hinterlegt. Bitte tragen Sie dort Ihren Zählerstand ein und bestätigen diesen mit Ihrer Unterschrift.



Keiner unserer Ableser ist dazu berechtigt, Verträge abzuschließen oder Geld zu kassieren. Bei Fragen können Sie sich jeder Zeit an unseren Kundenservice wenden.

Die Ablesekarte senden Sie bitte bis zum 31.12.2023 an die darauf angegebene Adresse.

Neben der eben genannten Methode können Sie uns Ihren Zählerstand auch wie folgt übermitteln:

- Telefonisch unter 03473 8767 - 124
- per E-Mail an ablesung@ascanetz.de oder kundenservice@sw-aschersleben.de
- über unser Onlineportal auf www.sw-aschersleben.de

In einigen Stadtgebieten bitten wir die Kunden um eine Selbstablesung. Nähere Informationen zwecks Übermittlung der Zählerstände senden wir dort schriftlich zu.

Bitte beachten Sie folgendes:

- Liegt bis zum 31. Dezember kein Zählerstand vor, wird dieser mit Hilfe von Vergleichswerten ermittelt.
- In der Jahresverbrauchsabrechnung 2023 werden nur Zahlungseingänge berücksichtigt, die bis zum 31. Dezember 2023 bei uns eingegangen sind.

Zum Schluss noch folgender Hinweis: Im Netzgebiet der ASCANETZ GmbH werden alle Zähler durch von uns beauftragte Mitarbeiter / Unternehmen abgelesen. Dies gilt auch für Messeinrichtungen, die nicht von der Stadtwerke Aschersleben GmbH versorgt werden. Der Netzbetreiber / Messstellenbetreiber ist für die Erfassung und die Übermittlung der Zählerstände an alle Lieferanten zuständig.

Wichtige Informationen

Wir ziehen mit Ihnen um!

Sie beziehen ein neues Heim, vielleicht sogar in einem neuen Ort? Kein Problem! Der Strom- und Gaslieferungsvertrag Ihrer Stadtwerke Aschersleben GmbH zieht mit! Teilen Sie uns lediglich Ihre neue Anschrift und ggf. Ihre neue Kontoverbindung mit. Alles andere erledigen wir selbstverständlich für Sie!



Kontakt:
Stadtwerke Aschersleben GmbH
Magdeburger Straße 26
06449 Aschersleben
Tel.: 03473 87 67 110
E-Mail: swa@sw-aschersleben.de

▶ Weitere Infos unter
www.sw-aschersleben.de



Einfach den QR-Code scannen und Sie gelangen direkt zu unserer Facebook-Seite!

f [StadtwerkeAschersleben](https://www.facebook.com/StadtwerkeAschersleben)



Einfach den QR-Code scannen und Sie gelangen direkt zu unserer Instagram-Seite!

📷 [stadtwerkeaschersleben](https://www.instagram.com/stadtwerkeaschersleben)



Scannen Sie einfach den QR-Code und Sie gelangen auf die neuen Seiten des Privatkundenportals Ihrer Stadtwerke Aschersleben.

Impressum

Herausgeber:

Stadtwerke
Aschersleben GmbH (SWA)
Ascherslebener Gebäude- und
Wohnungsgesellschaft mbH (AGW)
Aschersleber Kulturanstalt AöR (AKA)
Eigenbetrieb Abwasserentsorgung
(EBA)
OptimAL GmbH (Ballhaus)

Verantwortlich:

Brigitte Klopstein,
Geschäftsführerin SWA

Kontakt zu den Herausgebern:

SWA, Brigitte Klopstein
Magdeburger Straße 26
06449 Aschersleben
Telefon: 03473 87 67 110
E-Mail: b.klopstein@sw-aschersleben.de

Satz und Layout:

Layoutzone, Silvio Merkwitz
Düsteres Tor 11
06449 Aschersleben
Tel. 03473 91 45 55

Druck:

Druckerei Mahnert GmbH
Hertzstraße 3, 06449 Aschersleben
Tel. 03473 87 03 - 0

Auflage:

24.500 Exemplare

Bildnachweise:

Seite 1, 3, 4, 6, 7, 8, 10 –
Shutterstock
Seite 2, 5, 6 – SWA
Seite 2, 11, 12, 13 –
Geschichtswerkstatt
Seite 2, 14, 15, 16, 17 – AGW
Seite 2, 18, 19 – AKA
Seite 10 – EBA
Seite 20 – SFZ Ballhaus

Richtiges Heizen im Winter spart Geld

Energiespartipps? Schon wieder? Haben wir doch alle schon gehört. Stimmt. Aber halten wir uns auch alle daran, egal, wie oft wir das eine oder andere schon gehört haben?

Im letzten Winter haben viele unserer Kundinnen und Kunden sehr viel gespart. Das wurde ganz deutlich an den vielen Guthaben, die wir zur Jahresverbrauchsabrechnung ausgezahlt haben. Und diesen Winter? Machen wir alle wieder genauso mit! Denn Sparen schont den Geldbeutel und schützt auch Ressourcen und die Umwelt.

Rund 60% des Energieverbrauchs privater Haushalte fallen für das Heizen und die Erzeugung von Warmwasser an. Die Verteilung liegt dabei bei durchschnittlich 50% für das Heizen und 10% für die Warmwassererzeugung. Folglich kann man beim Heizen die meiste Energie und natürlich auch das meiste Geld einsparen.

Der Energieverbrauch kann durch die Verringerung der Systemtemperatur in der Heizungsperiode reduziert werden. Oft sind Vorlauftemperaturen zu hoch eingestellt. Passen Sie das Wochenprogramm Ihrer Heizung Ihren persönlichen Bedürfnissen an. Wenn Sie in der Woche arbeiten sind, muss die Heizung nicht „Vollgas“ laufen. Es reicht

durchaus, wenn die Heizung läuft, bis Sie morgens das Haus verlassen und abends wieder, kurz bevor Sie nach Hause kommen. Überheizen Sie Ihre Räume nicht. Der ungenutzte Flur oder Keller muss nicht genauso warm sein wie Ihr Wohnzimmer. Die Absenkung um 1° Raumtemperatur spart rund 6% Heizkosten.

Für Innenräume werden folgende Temperaturen empfohlen:
19°C Arbeitszimmer
20°C Wohnräume
21°C Kinderzimmer und Bäder
18°C Küche
17°C Schlafräume
15°C Flure
Nächtliche Raumtemperatur 15-17°C

Niedriger als 15°C sollte die Temperatur aber auch nirgends sein. Kühlen einzelne Räume zu sehr aus, fördert das das Kondensieren von Feuchtigkeit aus der Luft und damit die Schimmelbildung. Regelmäßige Wartung von Heizungsanlagen hilft, Verbräuche zu minimieren. Ihr Heizungsmonteur erkennt möglichen Verschleiß oder Fehler in der Einstellung. Er kann Ihnen bei der Einstellung des richtigen Wochenprogramms für Ihre Bedürfnisse helfen.

SWA
STADTWERKE ASCHERSLEBEN



Babybonus 2023

Auch in diesem Jahr gibt es wieder unser Baby-Bonus-Programm für junge Familien. Wenn Ihr Kind vom 01.01.-31.12.2023 geboren wurde/wird, können Sie einen Einmal-Rabatt auf Ihre Stromlieferung erhalten. Sprechen Sie mit uns!

Löschwasser kann Leben und Hab und Gut retten

Mit dem Brand von zwei Einfamilienhäusern in der Ortslage Westdorf im Sommer dieses Jahres war das Thema „Löschwasser“ wieder einmal aus einem wirklich tragischen Anlass in aller Munde. Bei den vielen Diskussionen, die dazu geführt wurden, wurde uns bewusst, dass auch einige unserer Mitarbeitenden nur teilweise über die Problematik Bescheid wissen.

Aus diesem Grund haben wir entschieden, heute einmal ein paar technische Erläuterungen zum Thema Löschwasser zu geben. Das Wassernetz einer Ortschaft dient in erster Linie zur Versorgung der Einwohner mit Trinkwasser. Für diese Zwecke ist der Leitungsquerschnitt der Wasserleitungen vorrangig auch ausgelegt.

Wasserleitungen dürfen nicht zu klein dimensioniert sein, sonst steht nicht jedem Anwohner zu jeder Zeit ausreichend Trinkwasser zur Verfügung. Die Leitungen dürfen allerdings auch nicht zu groß ausgelegt werden. Sonst steht das Wasser ungenutzt in den Rohren und das ist der Qualität wenig zuträglich.

Die Kommunen sind nun dazu verpflichtet, in ihren Einzugsbereichen für die Bereitstellung von Löschwasser zu sorgen. Dazu kann selbstverständlich auch das Trinkwassernetz genutzt werden. Im Ernstfall stehen die Sicherung von Menschenleben und Sachwerten vor der Sicherung des Trinkwasserbedarfs.

Auch andere Möglichkeiten dienen der Löschwasserabsicherung: Wasser aus Flüssen oder Brunnen, Löschwasserzisternen, Löschwasserkissen u.s.w., die Möglichkeiten sind vielfältig.

Die Feuerwehr unterscheidet hierbei zwischen „erschöpflichen“ und „unerschöpflichen“ Löschwasserquellen. Soweit es technisch möglich ist, ist und bleibt das Trinkwassernetz das optimale Mittel, da es immer Wasser fördert und bestenfalls bis zum Einsatzobjekt verlegt ist.

In der Kernstadt von Aschersleben ist die Stadtwerke Aschersleben GmbH der örtliche Betreiber des Trinkwassernetzes. Mit der Stadt Aschersleben gibt es darüber hinaus einen Vertrag über die Betreibung und Nutzung von sogenannten „Hydranten zur Löschwasserentnahme“.



Hydrantenkappe auf der Fahrbahn



Kappe eines Abstellers für einen Trinkwasseranschluss



Beschilderung Feuerlöschhydrant (rote Umrahmung) – 4,5 m nach rechts und 8,8 m geradeaus, da befindet sich die Hydrantenkappe (Bild 1)



Beschilderung Hausabsteller – 2 m nach links und 17,4 m geradeaus, da befindet sich die Abstellkappe (Bild 2)

In der Kernstadt gibt es aktuell 808 Hydranten. Die meisten davon können im Notfall von der Feuerwehr zur Brandbekämpfung genutzt werden. Ein paar wenige dienen nur der Unterhaltung des Trinkwassernetzes.

Alle Hydranten werden im Auftrag der Stadt Aschersleben turnusmäßig auf ihre Funktion, Beschilderung und Zugänglichkeit geprüft. Bei dieser Prüfung wird ermittelt, ob der Volumenstrom, also der Wasserdurchfluss, und der Druck für die Entnahme durch die Feuerwehr ausreichend sind. Mit den ermittelten Daten überprüft die Stadtverwaltung, ob der sogenannte Grundschutz mit Löschwasser in den jeweiligen Gebieten durch das Trinkwassernetz ausreichend ist.

Wie können nun Bürgerinnen und Bürger der Feuerwehr helfen?

Oftmals müssen wir feststellen, dass Hinweisschilder entfernt wurden oder Hydranten „zugeparkt“ werden, obwohl direkt daneben ein Hinweisschild steht.

Das wenige Löschwasser, das die Feuerwehr auf ihren Autos mitführen kann, reicht nur für wenige Minuten im Löscheinsatz aus. Die Feuerwehr ist also auf die Löschwasserversorgung aus dem öffentlichen Netz angewiesen. Zugeparkte Hydranten oder das Suchen von Hydranten, weil die Beschilderung fehlt, kostet Zeit und bindet Einsatzkräfte.

Und Zeit ist das Wertvollste, was die Feuerwehr im Brandfall hat. Zeit kann Menschenleben kosten! Also bitte seien Sie wachsam und helfen Sie, andere oder eventuell sich selbst zu schützen.

 Weitere Infos unter www.sw-aschersleben.de

Wichtige Informationen

Willkommen bei den Stadtwerken

Als langjähriger Lokalversorger für Strom, Gas und Trinkwasser übernehmen die Stadtwerke Aschersleben seit vielen Jahren die zuverlässige Versorgung in der Region sowie die Fernwärmeversorgung im Stadtgebiet Aschersleben. Des Weiteren erbringen wir eine ganze Reihe Dienstleistungen für alle Bürgerinnen und Bürger.

Die Stadtwerke Aschersleben verstehen sich nicht ausschließlich als der Energielieferant für Aschersleben und Umgebung. Wir beteiligen uns ebenfalls am gesellschaftlichen Leben, arbeiten aktiv im Wirtschaftsclub, der Kaufmannsgilde und anderen Vereinigungen in und um Aschersleben mit, unterstützen Schulen, Vereine sowie das kulturelle Leben und sind Herausgeber des Kundenjournals „aschersLEBEN“.

Wir verstehen uns als Teil der Gemeinschaft „Aschersleben“, denn: WIR SIND HIER ZU HAUSE!

➔ Weitere Infos unter www.sw-aschersleben.de

Wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten Verwaltung
in der Magdeburger Straße 26:

Mo. - Di: 9:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr
Mi.: 9:00 - 12:00 Uhr
Do.: 9:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 18:00 Uhr
Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03473 / 87 67 - 110
Telefax: 03473 / 87 67 - 150
E-Mail: swa@sw-aschersleben.de

Der Familienplaner 2024 ist da

Auch im Jahr 2024 wird es wieder einen neuen Familienplaner Ihrer Stadtwerke Aschersleben geben. Anders als in den letzten Jahren werden aber keine historischen Motive unseren Kalender zieren.

Im neuen Jahr finden Sie aktuelle Ascherslebener Motive auf unserem Planer. Der Grafiker Silvio Merkwitz hat speziell für diesen Kalender zwölf neue Postkartenmotive gestaltet, die Sie so nirgends finden.

Anfang Dezember werden 250 dieser Familienplaner 2024 verteilt. Erhalten können Sie einen der begehrten Kalender bei unseren Vertriebsmitarbeitern Frau Trümpler und Herrn Dams zu den üblichen Öffnungszeiten in der Magdeburger Straße. Natürlich nur, solange der Vorrat reicht.



Silvio Merkwitz zeigt den neuen Stadtwerke-Familienplaner 2024, der 12 verschiedene Ascherslebener Motive in einem Kalender vereint.



STADTWERKE ASCHERSLEBEN

24 h Notfall
03473
923535

Wir sind hier zu Hause!
SWA
STADTWERKE ASCHERSLEBEN



6 Ladesäulen in Aschersleben

An folgenden Standorten können Sie Ihr E-Auto in Aschersleben aufladen:
Magdeburger Straße 26; Parkplatz E center; Klopstockstraße 24; Kopernikusstraße 10; Oberstraße 60 und Düsteres Tor 2

Lichtereinkauf mit Feuerwerk und Lampionumzug

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.“ Die Zeilen des alten Weihnachtsliedes sorgen für die passende Einstimmung auf das wichtigste Ereignis des Jahres für den Handel in der Innenstadt. Seit 2001 findet der Lichtereinkauf immer am Freitag vor dem ersten Advent statt.

In diesem Jahr wird mit dem Großereignis gleichzeitig auch der Weihnachtsmarkt am Freitag, 1. Dezember, eröffnet. Ab 17 Uhr werden Kerzen, Laternen und Fackeln die Innenstadt in ein festliches Licht eintauchen. 18 Uhr begrüßen Vertreter der Stadt, der Kaufmannsgilde und der Kulturanstalt die Kinder am Hennebrunnen zum Lampionumzug. Unter musikalischer Führung der Aschersleber Stadtpfeifer wird der Umzug durch die Stadt geführt und wieder am Hennebrunnen enden. An diesem Abend kann in aller Ruhe nach den



Weihnachtsgeschenken für die Liebsten geschaut werden, denn die meisten Geschäfte werden nicht vor 21 Uhr ihre Türen schließen.

Außerdem werden die organisatorischen Vorbereitungen getroffen, damit das beliebte Feuerwerk Punkt 21 Uhr gezündet werden kann. Eine gute Sicht auf das Spektakel ist rund um den Weihnachtsmarkt gegeben. Der Marktplatz und die Breite Straße verwandeln sich am 1. Dezember 2023 ab 17 Uhr in eine Fußgängerzone. Die Straßen sind an diesem Abend für den Autoverkehr gesperrt. In der Breiten Straße lädt Christian Henze von der gleichnamigen Allianz-Vertretung zu kulinarischen Genüssen ein. Darüber hinaus plant die Gilde wieder Lichtinstallationen auf dem Holzmarkt, die zu schönen Fotomotiven einladen sollen.

Adventskalender

Der neue „Aschersleber Adventskalender“ ist seit Mitte November bei Mitgliedern der Kaufmannsgilde erhältlich. Bei dem „Aschersleber Adventskalender“ handelt es sich um einen Kalender mit 24 Zahlen. Hinter jedem Kalendertürchen verbergen sich ein bis zwei Geld- oder Sachpreise.



Der Adventskalender ist auch in diesem Jahr wieder gut gefüllt. So stehen insgesamt 30 Preise zur Verfügung, so dass an einigen Tagen zwei Gewinnchancen bestehen. Alle Preise werden von den Einzelhändlern, Dienstleistern sowie der Gilde bereit gestellt. Darüber hinaus spendieren die Stadtwerke Aschersleben 1.000 Euro in bar und die Kaufmannsgilde eine wundervolle Reise. Alle Sach- und Geldpreise summieren sich auf einen Gesamtwert von mehr als 5.000 Euro.

Der Kalender ist auf 3.000 Exemplare limitiert und ein schönes Geschenk in der Vorweihnachtszeit. Der Gewinn aus dem Verkauf des „Aschersleber Adventskalenders“ wird für ein gemeinnütziges Projekt in Aschersleben eingesetzt.



Auch das Glühwürmchen wird nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr wieder dabei sein und den Platz vor dem Filmplast erstrahlen lassen.

Mehr Infos unter www.wir-sind-aschersleben.de

Die Schülerinnen und Schüler unserer Stadt sind einfach großartig

Es wurde aufgeräumt, gelernt, gelacht, gebaut und Aschersleben noch schöner gemacht: SAUBER – die 1. Nachhaltigkeitswoche startete am 11. September mit allen Schulen der Stadt Aschersleben im Bestehornhaus und ging am 16. September mit dem World Cleanup Day zu Ende.

Unsere Heimatstadt widmet sich seit einiger Zeit dem „Cradle to Cradle“-Prinzip. Nach dem Vorbild der Natur wird darunter der geschlossene Rohstoffkreislauf verstanden, in dem alle Rohstoffe eines Produkts nach dem Nutzungszeitraum zu 100% im Kreislauf bleiben und wiederverwendet werden können. Ganz aktuell hat die Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft den europaweit ersten weitgehend energieautarken Wohnblock fertiggestellt. Erneuerbare Energien rücken immer mehr in den Mittelpunkt. Es gibt die Initiative „Für ein sauberes Aschersleben“. Die Stadt Aschersleben ist außerdem Mitglied im „Netzwerk C2C Regionen“, geleitet durch den Verein „Cradle to Cradle – Wiege zur Wiege e.V.“ und Mitglied im gemeinnützigen Verein „Tobacycle“, der ein Sammelsystem für Zigarettenreste initiiert hat. Doch all diese Initiativen und Vorhaben - im Kleinen wie im Großen - können nur nachhaltig



Einfach den QR-Code scannen und Sie gelangen direkt zu weiteren Informationen!

1. Nachhaltigkeitswoche in Aschersleben
11. bis 16. September 2023

wirken, wenn die Menschen vor Ort mitmachen und sich dieser Idee verschreiben. Unsere Schülerinnen und Schüler gingen mit gutem Beispiel voran. Alle Schulen haben eigene Aufräum-Aktionen an verschiedenen Standorten in der Stadt umgesetzt. Beispielsweise räumten die Mädchen und Jungen der Pestalozzi-Schule die Tonkuhle auf, damit am 4. November dort neue Bäume gepflanzt werden konnten. Die

Schülerinnen und Schüler der Grundschule Mehringen bauten einen Lebensturm für Insekten, befassten sich mit dem Thema Mülltrennung und radelten zur Auftaktveranstaltung – statt den Bus zu nehmen. Auf der Alten Burg gab es Führungen zum Thema Waldpädagogik für Grundschüler verschiedener Schulen. Die Salzlandsparkasse stellte LUGS vor – das 1. Magazin Deutschlands für Kinder, das sich umfänglich dem Thema Nachhaltigkeit widmet. Die NOVOTECH Circular GmbH & Co. KG führte Klassen verschiedener Schulen durch die Produktionshallen und zeigte ganz praxisnah, dass sich Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg nicht ausschließen müssen.

Zum Abschluss der Woche präsentierten die Schulen ihre Ergebnisse aus vielen verschiedenen Projekten zum Thema Umwelt- und Tierschutz oder auch gesunde Ernährung sowie Energieversorgung bei einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung im Bestehornhaus. Insgesamt waren mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler dabei und unterstützten sich gegenseitig beim Präsentieren ihrer Projekte. Der Applaus und das respektvolle Miteinander während der tollen Vorstellungsrunden sorgten für Gänsehautfeeling und viele glückliche Gesichter. Wer so hart arbeitet, soll auch feiern. Deswegen trafen sich alle Klassen im Anschluss im Bestehornpark und feierten gemeinsam eine Party. Die Veranstalter und zahlreichen Unterstützer sind begeistert von der positiven Resonanz. Eine zweite Auflage im kommenden Jahr ist fest im Blick.



Jede Schule präsentierte im Bestehornhaus stolz ihre Projekte der 1. Nachhaltigkeitswoche, dazu gehörten Bastelaktionen aus Naturalien, Schülerzeitung zum Thema Nachhaltigkeit, Bau einer nachhaltigen Trinkflasche, Baumpflanzvorhaben, Modellbau zu erneuerbaren Energien, Müllsammelaktionen, Bau eines Lebensturmes für Insekten und Kleintiere, Neubepflanzung des Schulgartens, ein gesundes Frühstück mit Produkten aus den eigenen Gärten und ein komplettes Musical zum Thema Nachhaltigkeit.

„Wer Bäume pflanzt, wird den Himmel gewinnen“



Walter Strutz

In Erinnerung an Walter Strutz

Über viele Jahre wurde das Kundenmagazin „aschersLEBEN“ in der Rubrik „Historische Geschichten rund um Aschersleben“ durch die fachkundige Zuarbeit von Walter Strutz bereichert. Diese Zuarbeit wird es so nicht mehr geben. Herr Strutz ist in diesem Jahr verstorben und auch ihm wird durch einen Baum gedankt. Die Stadtwerke Aschersleben haben ihm zu Ehren eine Riesenblättrige Linde gespendet, um sein Andenken in Ehren zu halten. Den Baum finden Sie auf dem Marienplatz in Aschersleben.



Wenn von Erfolgsgeschichten gesprochen wird, dann darf hier sicher „Mein Baum für Aschersleben“ nicht fehlen. Das vom Verschönerungsverein Aschersleben e.V.“ 2015 ins Leben gerufene Projekt hat schon von Anfang an regen Zuspruch gefunden.

Mit der ersten symbolischen Baumpflanzung am 7. November 2015 auf dem Markt in Aschersleben konnten bereits im ersten Jahr 11 Baumpaten gewonnen werden, die einen Baum für die älteste Stadt Sachsen-Anhalts gespendet haben. Acht Jahre später sind es schon insgesamt über 250 Bäume, die unsere Stadt schöner und die Luft sauberer machen. In diesem Jahr wurden im Frühjahr und Herbst insgesamt 38 Baumpatenschaften eingegangen. Das ist eine wirkliche Erfolgsgeschichte. Geht man durch die Stadt, so fallen die Stelen auf, die jeweils vor einem „Mein Baum für Aschersleben“ stehen. Wer sich die Zeit nimmt und einmal die Texte liest, erfährt mehr über die Spender und den Anlass der Pflanzung. Oft erfolgt diese in Erinnerung an einen lieben Menschen oder einen besonderen Anlass, aber auch aus tiefer Verbundenheit zu Aschersleben.

„Wer Bäume pflanzt, wird den Himmel gewinnen“ (Konfuzius)

In diesem Jahr fand die symbolische Baumpflanzung am 18. November am Rondell genau an den Resten der ehemaligen Stadtbefestigungsanlage statt. Hier steht jetzt eine Ungarische Eiche und erinnert an das Wirken Hildegard Ramdohrs, unserer allseits geschätzten Ehrenbürgerin, die am 19. September nach einem erfüllten Leben verstorben ist. Frau Ramdohr hat mit Leidenschaft, Überzeugungskraft, Ausdauer und Standhaftigkeit Aschersleben und sein bürgerliches Engagement geprägt und mit Leben erfüllt. Möge die Eiche nun mit selbiger Ausdauer unsere Stadt schöner machen, in Erinnerung an eine Frau, die mantrahaft sagte: „Eine Stadt ist immer nur so schön, wie ihre Bürger sie machen.“ Wir danken allen, die unsere Stadt auch auf diese Art schöner machen. Machen Sie bitte weiter.

Wer im nächsten Jahr gern einen „Mein Baum für Aschersleben“ spenden möchte, einfach den QR-Code scannen!



Verschönerungsverein Aschersleben e.V.

Aktivitäten des Verschönerungsvereins:

- Restaurierung der Westdorfer Warte, des Burgwärterhäuschens im Zoo, des Luisenblickes und der Bestehornhöhe
- Jährliche Organisation und Durchführung eines Frühjahrsputzes in Aschersleben zur Verschönerung der Parks und Gärten sowie des Zoos
- Für die Aktion „Blumenzwiebelpflanzung“ in den Jahren 2019 und 2020 wurden rund 7.000 Euro investiert.
- Im Stadtpark wurden große Teile der Schattenstaudenbeete erneuert, auch dafür wurden 6.000 Euro zur Verfügung gestellt.
- Mitorganisator der 1. Nachhaltigkeitswoche in Aschersleben
- Unterstützung der Gruppe „Für ein sauberes Aschersleben“
- Schirmherrschaft für die Aktion „Mein Baum für Aschersleben“ und somit schon mehr als 250 Bäume in Zusammenarbeit mit dem Bauwirtschaftshof gepflanzt.
- Initiator der Aktion „Meine Bank für Aschersleben“ und vieles mehr

Kontakt

Verschönerungsverein Aschersleben e. V.
 Heinrichstraße 71, 06449 Aschersleben
 Telefon: 03473 22 51 140
 E-Mail: info@verschoenierungsverein-aschersleben.de

Sie wollen auch Mitglied werden? Für nur 25 Euro im Jahr können Sie die Arbeit des Vereins unterstützen.

Weitere Infos unter www.verschoenierungsverein-aschersleben.de

Selbstablesung der Abzugszähler (Gartenwasser) 2023

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben bereiten in den nächsten Wochen die Jahresgebührenbescheide für die Abwasserentsorgung 2023 vor. Vor diesem Hintergrund ist der Zählerstand des Abzugs- bzw. Gartenwasserzählers durch den Eigentümer abzulesen und dem Eigenbetrieb Abwasserentsorgung mitzuteilen. Demzufolge kann der abgelesene Gartenwasserverbrauch bei der nächsten turnusgemäßen Jahresgebührenabrechnung in Abzug gebracht werden. Eine Ablesung der Abzugszähler durch eine vom Eigenbetrieb beauftragte Person erfolgt in diesem Jahr nicht.

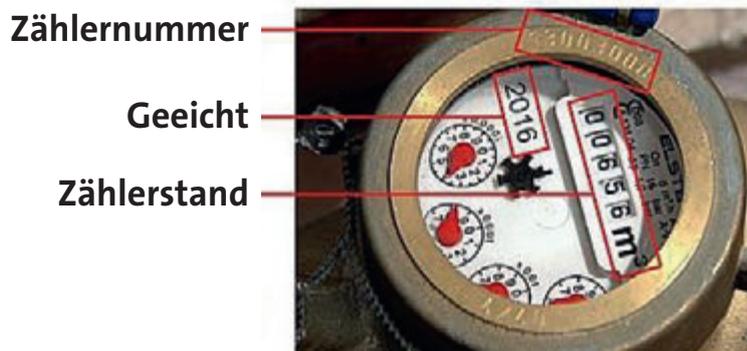
Die Abwasserbeitrags- und Gebührensatzung räumt für Wasserschwindmengen, z. B. für die Gartenbewässerung, grundsätzlich die Möglichkeit einer Gebührenermäßigung ein. Voraussetzung ist, dass Schmutzwasser im Jahr nachweislich nicht in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet wird. Beim Abzugszähler handelt es sich um einen privaten Zähler, für dessen Kosten (Einbau und Wechsel) jeder Eigentümer selbst aufkommen muss. Ein Abzug von Wassermengen ist nur möglich, wenn der Eigentümer den Zählerstand bis zum Ende des Kalenderjahres, bestenfalls schon direkt nach Ende der Bewässerungsperiode, dem Eigenbetrieb Abwasserentsorgung per E-Mail bzw. Fotodatei mitteilt. Der späteste Termin für die Mitteilung des Wasserverbrauchs ist der 31. Januar des Folgejahres (Ausschlussfrist). Eine Meldung ist auch erforderlich, wenn Sie in dem Jahr keinen Verbrauch hatten. Verspätet gemeldete Zählerstände können bei der Gebührenabrechnung nicht mehr berücksichtigt werden.

Alle Eigentümer erhalten in den nächsten Tagen eine Ablesekarte per Post. Die Zählerstände können Sie uns gern per Fax: **03473 8767 251**, per E-Mail: **ablesung@abwasserbetrieb-aschersleben.de** per Post: **Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben
Magdeburger Straße 24
06449 Aschersleben** per Einwurf: **Briefkastenanlage Magdeburger Straße 24 a (vor Physiotherapie/Kegelanlage)** mitteilen.

Telefonische Meldungen des Zählerstandes werden nicht entgegengenommen. Bitte geben Sie bei Ihrer Mitteilung des Zählerstandes stets die Kunden- und Verbrauchsstellenummer sowie auch die Zählernummer an. Dadurch wird die korrekte Zuordnung des Zählerstandes erheblich erleichtert! Vorsorglich weisen wir auch darauf hin, dass nur Abzugszähler (Gartenwasser) berücksichtigt werden, die den Bestimmungen des Eichgesetzes (Eichfrist von 6 Jahren) entsprechen.

Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen und wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen schwungvollen Start ins neue Jahr.

Bei Störungen und Havarien: Tel. **03473 - 92 35 35**
E-Mail: **info@abwasserbetrieb-aschersleben.de**



Für Wasser, das zum Gießen verwendet wird, kann die Schmutzwassergebühr erstattet werden. Voraussetzung ist ein vorliegender Antrag auf Gebührenreduzierung und ein vom EBA verplombter und den Bestimmungen des Eichgesetzes entsprechender privater Außenwasserzähler.



Die Geschichte der Schützenfeste in Aschersleben

In unserem Kundenjournal 02/2023 berichteten wir schon über historische Volksfeste in Aschersleben. Begleiten Sie uns heute zu den ersten Schützenfesten der Stadt.

„Der 1. Preis ist eine Jungfrau...“ – ja, Sie haben richtig gelesen. 1286 soll der Herzog Boleslav von Schlesien ein Schießen nach dem Vogel veranstaltet haben. Dies wäre das erste bekannte Schützenfest. Es zeigt sich hierin die Ausübung des Rechts der Stadtbewohner, Waffen tragen zu dürfen. Dieses Vorrecht, das früher nur den Adligen zugestanden hatte, wurde schon Ende des 11. Jahrhunderts von Heinrich IV. zur Belohnung für treue Dienste an die Bürger von Worms verliehen. Dieses Gerechtsame (Nutzungsrecht) übertrug sich binnen kurzem auf die meisten übrigen deutschen Städte. Musste doch jeder einzelne Bürger in der Not in der Lage sein, für den Schutz seiner Stadt einzutreten.

Mit der Zeit entwickelten sich Sondergesellschaften, die auch in Friedenszeiten den Umgang mit der Armbrust pflegten. Daraus entstanden die eigentlichen Schützengesellschaften. Ab wann es die erste Gesellschaft in Aschersleben gege-

ben hat, ist unbekannt. Aber 1387 werden durch die Stadt Magdeburg die Schützen der benachbarten Städte, darunter auch Aschersleben, zu einem Schützenfest mit Scheibenschießen eingeladen. Hier nun kommt die Jungfrau als 1. Preis ins Spiel, denn ein Ascherslebener gewann das Schießen und führte die Jungfrau heim.

Erste schriftliche Nachrichten einer hiesigen Schützengesellschaft erhalten wir aus den Jahren 1513 und 1536 in einem alten Protokollbuch. Danach scheint die Schützengilde aber eingegangen zu sein. Eine Neugründung hat es dann nach 1546, nach anderen Quellen 1547, gegeben. So legte z.B. der Magistrat fest, dass am Sonntag Quasimodogeniti (1. Sonntag nach Ostern oder 2. Sonntag der Osterzeit), die durch ihn eingesetzten Schützenmeister Rechenschaft abzulegen hatten. Für den besten Schützen beim Schießen stiftete der Rat einen Preis. Eintreten konnte in die Schützengilde jeder unbescholtene Bürger, der Lust und Liebe zu den Schießübungen hatte. Der Oberschützenmeister musste aus der Reihe der brauberechtigten Bürger kommen. Allerdings war die Zahl der Schützen, die sich am jeweiligen Freischießen beteiligten, nicht besonders groß. Nur um die 50 Schützen bewarben sich jeweils um die Preise. Die Gesellschaft



Historische SWA-Serie
„Wir sind hier zu Hause!“

**SCHÜTZENFESTE
IN ASCHERSLEBEN**

bestand aus stimm- und nichtstimmberechtigten Mitgliedern. Ihre Stimmberechtigung verloren die Mitglieder, die sich 5 Jahre nicht am Freischießen beteiligt hatten.

Um 1770 wollte der „Alte Fritz“ die Schützengesellschaften abschaffen. Am 25. April des gleichen Jahres wurde die genaue Angabe der Verhältnisse der einzelnen Gesellschaften angefordert. Am 4. Juli antwortete der Magistrat, „dass erstens die Schützengesellschaft in militärischer Hinsicht wohl ohne Nutzen, die Feier des Freischießens jedoch zur Erhaltung und Beförderung der bürgerlichen Eintracht notwendig und damit wünschenswert sei, und zweitens der Bürger in der angenehmen Hoffnung auf die Feier des Freischießens seiner sauern Hantierung mit mehr Fleiß obliege, wie denn überhaupt eine Hoffnung jede Mühe und Arbeit erleichtere.“

Die geplante Aufhebung der Gesellschaften hat es aber dann nicht gegeben. Am 19. November 1808 wurde eine Städteordnung erlassen. Nach § 28 gehörte eine Schützengilde in der Bürgerschaft zu den notwendigen Anstalten. 1847 fand ein großes Fest (300-jähriges Stiftungsfest) in Aschersleben statt. 1889 feierten die Ascherslebener das XII. prov. Bundesschießen und 1897 das XVII. Provinzial Bundes- und 350-jährige Jubiläumsschießen.



Historische Ansicht des alten Schützenhauses an der Herrenbreite um 1900.

Fortsetzung auf Seite 12

Die Eisenbahngesellschaft zahlte der Schützengilde 1500 Thaler



Wo sich in alter Zeit der Schützenplatz befand, ist nicht bekannt. Erst nach dem Ankauf und Abriss mehrerer Häuser und der

Anlage eines Grasplatzes im Jahr 1436 wurde die „Herrenbreite“ geschaffen. Wann die Schützen dort aufzogen, ist nicht bekannt. Zumindest ab 1622 haben sie dort das Schützenhaus besessen. 1755 wurde anstelle des alten Schützenhauses ein neues errichtet. Über der Tür war die Inschrift zu lesen:

*Aedificanti alii nobis, nos posteritati
Sic prius acceptum reddimus officium.*

Das heißt: Andere bauen für uns, und wir für die spätere Nachwelt, wir vergelten hiermit die früher empfangene Wohltat. Hinter dem Schützenhaus befand sich ein 1 ½ Morgen großer Garten, er wurde mit dem Schützenhaus verpachtet. Beides musste aber zum Wochen- und Freischießen den Schützen zur Verfügung stehen. Von einem Teil der Pacht wurde ein Becher angeschafft (Gartenbecher), der beim Freischießen ausgeschossen wurde. Bereits damals war das Schützenhaus berechtigt, auch auszuschänken (Schank-

recht). Bis 1806 durfte aber während des Freischießens nur die Brauergesellschaft den Broihan (das Bier) auf der Herrenbreite ausschänken. 1844 wurde im Garten noch ein Tanzsaal am Schützenhaus angebaut.

Die Schießbahn ging vom Schützenhaus an der östlichen Seite der Herrenbreite entlang. Die Schanzen, d.h. der Schutzwall hinter den Scheiben, befanden sich in der Nähe des heutigen Bahnhofs. Trotz aufgeführter Sicherheitsmauern und anderer Maßnahmen konnten 1865 nur noch wenige Schießübungen abgehalten werden. Seit der Inbetriebnahme der Eisenbahn und des Bahnhofs am 10. Oktober 1865 gehört das Schießen auf der Herrenbreite zur Geschichte. Die Magdeburg-Halberstädter-Eisenbahngesellschaft zahlte der Schützengilde eine Abfindung von 1500 Thalern.

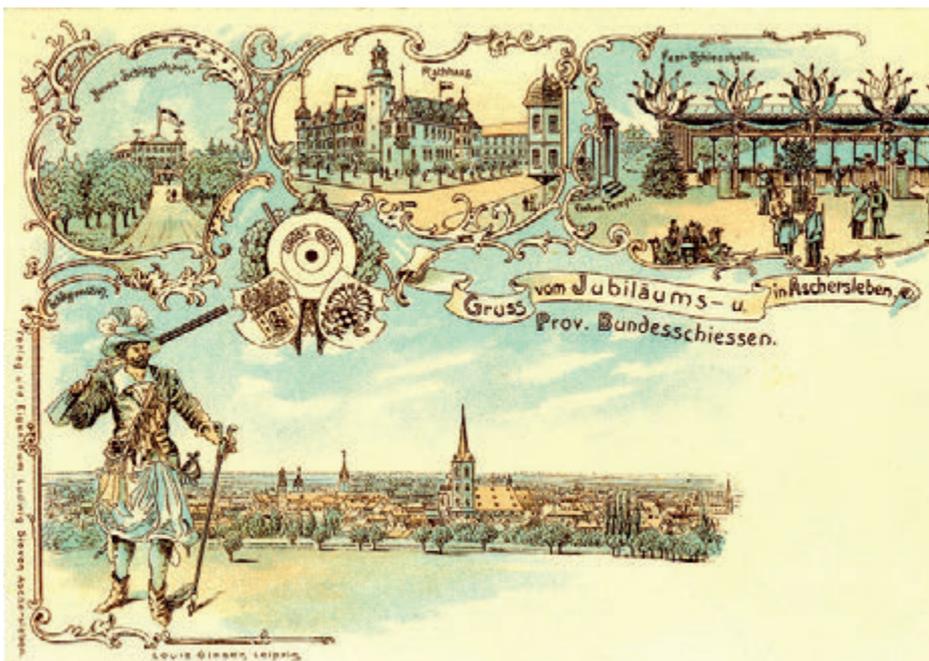
Die Stadt Aschersleben bot ein Gelände auf dem Wolfsberg an (Teil des heutigen Tierparks), welches auch übernommen wurde. Um 1866 ein Freischießen durchführen zu können, musste auf den Schießstand der „Grünen Husaren“ ausgewichen werden (a. d. Stephanskuhle). Da der Bau des neuen Schützenhauses und der Schießbahnen 1867 noch nicht



abgeschlossen war, musste das Freischießen wieder auf dem Militärschießstand abgehalten werden. Im Jahr 1868 konnte erstmals das Freischießen auf dem neuen Schießstand stattfinden. 1880 wurde das Schützenhaus auf der Burg noch einmal erweitert.

Der Hauptgrund, weshalb sich die Schützengilde gebildet hatte, war, die Fertigkeit im Schießen zu üben. Zu diesem Zweck wurden alljährlich an zweiundzwanzig Wochentagen im Sommer Schießübungen abgehalten. Man begann am ersten Sonntag nach dem Frühling, schoss am Montag nach Quasimodogeniti und dann jeden Sonntag bis Pfingsten, Pfingstmontag und Pfingstdienstag, desgleichen an den folgenden Sonntagen.

An einem Schießen nach Trinitatis (Fest der Dreieinigkeit, 1. Sonntag nach Pfingsten) wurde auch auf den Vogel geschossen. Später erfolgte das Schießen ab Mitte Mai bis 24. Juni, wo das Johannisschießen abgehalten wurde. In jeder dieser 7 Wochen vor dem sogenannten kleinen Schützenfest wurde zweimal geschossen. Das große Schützenfest (das Haupt- oder Freischießen) fand gewöhnlich in der Woche, in welche die 2. Kreuzeserhöhung fällt (14. September), statt. Einige Jahre wurde das Freischießen auch im Juli abgehalten.



Historische Postkarte mit dem neuen Schützenhaus aus dem Jahr 1897.

Fortsetzung auf Seite 13

Die Ascherslebener nannten diesen Gewinn „die Harke“

Das Freischießen war die größte Festlichkeit in der Stadt. Dazu lud man auch Schützen aus der Umgebung ein. Dabei wurden auch, wir würden heute sagen, die „Technischen Angaben“ bekannt gegeben. Es gab ja noch keine einheitlichen Maße und die Bedingungen sollten für alle gleich sein. Oftmals wurde in Verbindung mit dem Freischießen auch ein Glückstopf (Lotterie) aufgestellt.

Was durch Würfel, Kugel und andere Spiele gewonnen werden konnte, wurde allen Gästen bekannt gemacht. Während dieser Freischießen waren oft auch andere Händler zugegen, welche ein Standgeld an die Schützengilde zahlen mussten.

Wie lief nun solch ein Freischießen ab? Zuerst wurden die auswärtigen Gäste empfangen, „wie es sich gebührte“. Danach erfolgte der festliche Aufzug nach dem Schießplatz. Zuerst kam im Festzug der Magistrat mit der Schützengesellschaft, dann folgten die Bürger. Jedes dieser Korps wurde von Musikern angeführt. Nach der Begrüßung auf dem Festplatz

begann das Schießen. Der Sieger erhielt in den einzelnen Kategorien einen Preis, gewöhnlich auch der Letzte des Wettbewerbs. Dies war meistens eine Sau, welche er zum Gespött der Zuschauer mit einem Pferd durch die Stadt führen musste. Die Ascherslebener nannten diesen Gewinn „die Harke“. Nach dem Schießen gab es dann noch den Tanz und „die verschiedenen Vergnügungen“, welche die aufgestellten Buden versprochen. In späteren Jahren kamen dann auch immer mehr Schausteller dazu, so dass das Ganze immer mehr zu einem Volksfest wurde.



Im 2. Weltkrieg fanden keine Schützenfeste mehr statt. Man schoss erst anderswo, dann auch hier, aber nicht auf Scheiben. Später waren die Schützen als militärische Traditionalisten nicht mehr erwünscht.

Mitte der 1950er Jahre besann sich die Gesellschaft für Sport und Technik (GST) kurz wieder auf alte Traditionen. Am 27. und 28. Juli 1957 fand das erste und wahrscheinlich letzte Schützenfest nach dem 2. Weltkrieg im Salzkoth statt. Erst mit der Wende konnten sich wieder Schützen und ihre Vereine etablieren.



Historische SWA-Serie
„Wir sind hier zu Hause!“

SCHÜTZENFESTE IN ASCHERSLEBEN

Am 15. Februar 1990 wurde im Salzkoth der Ascherslebener Schützenverein wieder ins Leben gerufen. 1992 erfolgte die Umbenennung des Vereines zur Harzschützenkooperation „Salzkoth-Ascania“ e.V. Aschersleben. Die Vereinsmitglieder haben sich von Anfang an zum Ziel gestellt, immer die enge Verbindung zur Stadt zu halten und dabei die Tradition und den Sport als Zusammenhang zu sehen. Traditionsgemäß wurde am 22.09.1990 ein erstes „kleines“ Schützenfest durchgeführt.

Quelle: Amtsblatt Nr. 59 / 21.11.2001
Hans-Peter Nielitz



Historische Ansicht einer Karte für ein Schützenfest im Salzkoth im Jahr 1913



Historische Ansicht des Schützenhauses Germania in der Güstener Straße um 1908

In der Weihnachtsbäckerei

Wer liebt sie nicht, leckere Plätzchen? Die Vielfalt an Rezepten ist enorm. Wir haben hier für Sie ein Rezept, das oft erprobt und von Kindern als „sehr gut“ bewertet wurde. Und das Beste daran: Es geht sehr schnell. Also ziehen Sie die Backschürze an und los geht's.

Zutaten:

Weihnachtliche Musik,
um in Stimmung zu kommen
200 g weiche Butter
100 g Zucker
250 g Mehl
1 TL Backpulver
5 EL Backkakao



Butter mit Zucker schaumig rühren. Das Mehl, Backpulver und den Kakao miteinander vermengen und nach und nach über die Butter-Zucker-Masse sieben. Die Masse verrühren, bis ein geschmeidiger Teig entsteht. Mit angefeuchteten Händen etwa 40 Kugeln formen und diese auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech setzen. Eine Gabel anfeuchten und mit dem Gabelrücken die Kugeln flach drücken, so dass eine gerillte Oberfläche entsteht. Die Gabel immer wieder anfeuchten.

Etwa 15 – 20 Minuten bei 175-180 °C Umluft (Ober- Unterhitze 200 °C) im vorgeheizten Ofen backen. Im Anschluss 5 Minuten auf dem Backblech ruhen lassen. Die erkalteten Plätzchen mit Puderzucker bestäuben und dann nicht alle auf einmal vernaschen.

„denkmal aktiv-Projekt“ im Klosterhof 5

Bei der Sanierung eines geschichtsträchtigen Hauses ist die Zusammenarbeit mit der Denkmalschutzbehörde der Stadt Aschersleben ein wichtiger Bestandteil, um die historischen Merkmale wieder detailgetreu herzustellen. Doch nicht nur die Wiederherstellung der äußerlichen Merkmale ist für uns relevant – auch die Hausgeschichten, die jedes Wohnhaus erzählen kann, stehen für uns im Vordergrund. Und so war die Aufarbeitung der wertvollen und spannenden Geschichte des Klosterhofs 5 während der Bauphase ein wesentlicher Bestandteil – beispielsweise in Form der archäologischen Untersuchungen.

Im Rahmen eines „denkmal aktiv-Projekts“ hat sich eine Gruppe von Schülerinnen des Gymnasiums Stephaneum Aschersleben dazu bereit erklärt, die Erkenntnisse aus den Ausgrabungen und viele weitere aus Schriften und alten Büchern zu recherchieren, aufzubereiten und für künftige Generationen festzuhalten. Entstanden sind dabei sehr informative und schöne Aufsteller. Bereits seit Oktober 2022 hat sich die Projektgruppe, die sich aus Schülerinnen verschiedener Klassenstufen zusammensetzte, mit dem Kloster beschäftigt und sogar eine Exkursion ins Kloster Helfta nach Eisleben durchgeführt. Diese fand im März 2023 im Rahmen einer Projekt-



woche mit der Aufgabe statt, das „denkmal aktiv-Projekt“ mit künstlerisch, kreativen Produkten zu unterstützen. Daraus hervorgegangen war ein kleines Kloster-Modell sowie eine Nonnen-Puppe.

Sowohl die Aufsteller als auch die Modelle werden nun als Dauerausstellung in den Gewölben im Erdgeschoss im Klosterhof gezeigt. Die Schülerinnen haben zusammen mit ihren Lehrerinnen viel Herzblut und Arbeit in diese Ausarbeitungen und selbstgestalteten Bilder gesteckt - und diese Arbeit hat sich mehr als gelohnt: Nun können viele Gäste erfahren, wie viel Geschichte in diesem kleinen Wohnhaus steckt.



Die Schülerinnen des Stephaneum Gymnasiums mit ihren Lehrerinnen bei der Vorstellung der Aufsteller.

Aktuelle Bauvorhaben

Hinterbreite 5-7

Endlich passiert hier etwas. Denn obwohl im Hintergrund permanent an den Planungen, der Fördermittelbeschaffung, den Ausschreibungen und Leistungsvergaben gearbeitet wurde, sah es vor Ort seit Jahren ruhig aus. Doch nun ist endlich wieder Leben und Bewegung auf der Baustelle. Im September fanden die ersten Arbeiten – nämlich erschütterungsarme Pfahlbohrungen – mit sehr eindrucksvoller Technik statt. Um die Standsicherheit der umliegenden Häuser zu gewährleisten, war es nötig, den Fundamenten der Nachbargebäude durch eingelassene Pfähle mehr Stabilität zu bieten. Da diese nicht eingerüttelt, sondern durch Bohrungen in den Boden gebracht wurden, konnten große Erschütterungen der umliegenden Häuser vermieden werden. Im Anschluss übernahm das Team der Archäologen die Baustelle oder – besser gesagt – die Fundgrube.



Hinterbreite 5-7

Da sich dieser Standort im historischen Stadtkern und zudem direkt an der Stadtmauer der ältesten Stadt Sachsen-Anhalts befindet, werden archäologische Grabungen durchgeführt. Wir hoffen, die Baustelle Anfang des neuen Jahres wieder übernehmen zu können, um dort endlich Baufortschritte sichtbar zu machen. Im Jahr 2024 werden Sie auch auf dieser Baustelle wieder die Möglichkeit haben, das Projekt und den Baustand im Rahmen einer After-Work-Party und eines Baustellentages zu besichtigen. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Hohe Straße 21 / Am Grauen Hof

Wie überall zurzeit ergaben sich auch hier Verzögerungen in unserem geplanten Bauablauf, denn eigentlich wollten wir im Haus Nummer 21 der früheren wichtigen Handelsstraße schon viel weiter sein. Im hinteren Gebäude – Am Grauen Hof und dem verbindenden Seitenflügel – war der Baufortschritt in den letzten Wochen sehr

gut zu erkennen. Das Haus samt Dach steht und der Innenausbau hat begonnen. Dieser Fortschritt fehlt uns leider im vorderen, straßenbegleitenden Gebäude. Denn an diesem Bauteil waren zusätzliche Rückbau- und Gründungsarbeiten erforderlich und diese bremsten unseren Zeitplan zum Wiederaufbau deutlich aus.



Hohe Straße 21

Wir hoffen jedoch, den Rohbau und das Dach so weit fertigzustellen, dass wir es dort vor Weihnachten wetterfest machen und ein Richtfest im Dezember begehen können.

Hohe Straße 19

Auch wenn uns dieses kleine, unscheinbar wirkende Haus zu Beginn die meisten Sorgen bereitet hat, gehen die Arbeiten hier gut voran. Im Spätsommer konnte der Dachstuhl gestellt und Richtfest gefeiert werden.



Hohe Straße 19

Die Verzögerungen entstanden zum einen durch die immensen Schäden, die beim Abtragen der nicht zu erhaltenden Wände zu Tage kamen. Zum anderen musste sich dringender um die Sicherung der angrenzenden Giebel gekümmert werden, um Schäden an den beiden Nachbargebäuden zu vermeiden. Die Beschaffung von Baumaterial und der Fachkräftemangel in einigen Gewerker erschwerten zudem den Baufortschritt. Nun hoffen wir, das Haus im zweiten Quartal 2024 fertigzustellen. Im Erdgeschoss wird eine Gewerbefläche ihren Teil zur Wiederbelebung der Hohen

Straße beitragen. Im Obergeschoss entsteht eine wunderbare, große und individuelle Maisonettewohnung.

Kopernikusstraße 2-8

Im Sommer dieses Jahres konnte mit dem Wohnblock Kopernikusstraße 2-8 begonnen werden. Von den fünf Etagen wurden zwei abgetragen sowie ein Eingangssegment zurückgebaut. So werden in dem Wohnhaus, in dem sich einst 60 Wohneinheiten befanden, zukünftig 22 Wohnungen in verschiedenen Größen entstehen. Das, was dieses Haus jedoch besonders machen wird, wird der größtenteils energieautarke Betrieb des Wohnhauses sein. Ebenso wie das Nachbargebäude, die Kopernikusstraße 10-14, wird sich auch dieses Gebäude überwiegend selbst mit Wärme für Heizung, Warmwasser und Strom aus der Sonne versorgen und somit CO₂-frei betreiben.



Kopernikusstraße 2-8

Während unserer letzten After-Work-Party im Rohbau der Kopernikusstraße 2-8 konnten sich bereits Interessierte umschaun und informieren.

Aufzugsanbau im Pfeilergraben 39-43

Im Pfeilergraben in den Eingängen 39, 41 und 43 ist der Anbau der Aufzüge abgeschlossen. Hierfür wurden zunächst der Vorbau sowie die Fassade des Treppenraumbereichs ausgelöst und das Fundament für den Aufzug betoniert. Im Anschluss daran konnte der Aufzugsschacht montiert werden. Zum Abschluss ist ein neuer Vorbau angebaut worden und auch die Maler- und Fassadenarbeiten wurden fertiggestellt. Im letzten Schritt konnten die Außenbereiche mit den Briefkastenanlagen sowie Rollatorengaragen aufgestellt werden. Die Aufzüge halten jeweils immer in den Zwischenebenen, so dass nur wenige Stufen nach oben oder unten zu überwinden sind.

 Weitere Infos unter www.agw-asl.de

Erste Nachhaltigkeitswoche in Aschersleben und wir waren dabei



Im September fand die erste Nachhaltigkeitswoche in Aschersleben statt. Ein Thema, das uns als Stadt, als Unternehmen und vor allem uns als Bürger interessiert. Als Firma liegt uns dieses Thema bereits einige Zeit am Herzen. Seit etwa vier Jahren beschäftigen wir uns intern intensiv damit, was wir als Unternehmen verändern können, um nachhaltiger zu arbeiten und so einen Mehrwert für unsere Gesellschaft zu schaffen.

Aus diesem Grund fruchtete die Idee einer ganzen Nachhaltigkeitswoche in Aschersleben bei uns sofort. „Da musste ich überhaupt nicht überlegen, ob wir Teil dieser Aktion werden wollen“, so Mike Eley, Geschäftsführer der AGW. Wir brachten neben unserem eigenen tatkräftigen Engagement auch den Kontakt zur Cradle to Cradle (C2C) NGO in Berlin, die wir für dieses Projekt begeistern konnten. Mit dieser Organisation arbeiten wir seit einigen Jahren eng zusammen. Sie beschäftigen sich mit der Idee einer gesunden Kreislaufwirtschaft, in der die Produkte immer wieder als Rohstoff verwertet werden und so kein Müll mehr entsteht. Ein Prinzip, das wir bereits in den Wohnungen der Kopernikusstraße 10-14 umsetzen konnten.



Also luden wir Anna und Lisa, zwei Referentinnen der C2C NGO aus Berlin, ein, uns am Montag der Nachhaltigkeitswoche zu unterstützen. Mit verschiedenen, auf die Altersstufen abgestimmten Vorträgen brachten sie den kleinen und großen Schülern der Ascherslebener Schulen das Thema Cradle to Cradle näher.

Diese Woche war ein fantastischer Auftakt. Was uns nachhaltig beeindruckte, war der Tatendrang der Schülerinnen und Schüler, aber auch ihr eigenes Wissen um die Situation unserer Erde. Niemand von uns Akteuren hatte mit einer solchen Vielfalt an Ideen und selbsterarbeiteten Projekten der Schüler gerechnet. Dafür möchten wir auf diesem Wege noch einmal Danke sagen. Danke an die Schulen und ihre Schüler, die sich in das Thema Nachhaltigkeit vertieft haben, nach Lösungen und Wegen suchten und einfach mit anpackten. Wir freuen uns sehr auf die nächste Nachhaltigkeitswoche in Aschersleben.



Impressionen von der 1. Nachhaltigkeitswoche in Aschersleben

Was ist eine NGO?

Die Abkürzung ist Englisch und steht für non-governmental organisation und bedeutet übersetzt Nichtregierungsorganisation. Das bezeichnet Interessenverbände oder -gruppen, die weder gewinnorientiert noch von staatlichen Stellen abhängig sind.

Wohngebiet Laestraße/Roter Berg

Im Wohngebiet Laestraße/Roter Berg ist in den vergangenen Jahren so einiges passiert: Seit 2020 modernisierten wir dort nach und nach die insgesamt 204 Wohnungen, die sich in den zehn Häusern mit ihren 34 Hauseingängen befinden.

Hierfür wurden die Steigleitungen zu den Wohnungen erneuert sowie die Warmwasserversorgung in eine dezentrale Warmwasseraufbereitung über Durchlauferhitzer getauscht. Ebenfalls konnten die älteren Eingangstüren zu jeder Wohnung sowie die Brandschutztüren zum Dachboden erneuert werden und mehrere Hausflure bekamen in diesem Zuge einen frischen An-

strich. Diese Arbeiten sind nun abgeschlossen und so können die Mieterinnen und Mieter des Wohngebiets die neuen „inneren Werte“ ihrer Wohnhäuser voll und ganz genießen. Parallel zu dieser Modernisierung wurde gemeinsam mit den Stadtwerken Aschersleben – über die Photovoltaikgesellschaft Aschersleben mbH (PGA) – ein Mieterstrommodell eingeführt, um den Mieterinnen und Mietern einen günstigeren Stromtarif des regionalen Energieversorgers zu ermöglichen. Für dieses Modell wurden Photovoltaikmodule vor Ort auf den statisch verstärkten Dächern montiert, um damit Sonnenstrom zu produzieren und eine Ersparnis für die Mieter zu erhalten.

Laestraße 18/20

Mitten in diesem grünen Wohngebiet liegt das Wohnhaus Laestraße 18/20. Dieses Haus verfügt über zwölf kleine 4-Raum-Wohnungen mit jeweils ca. 61 m². Wo früher viele Familien die Wohnungen mit Leben gefüllt haben, fällt heute die nicht mehr zeitgemäße Wohnraumgröße direkt ins Auge. Daher haben wir uns dazu entschieden, eine grundlegende Neugestaltung der Grundrisse umzusetzen.

Aus den ehemaligen zwölf Wohnungen werden aktuell neun zeitgemäße 4- und 5-Raum-Wohnungen mit dem Anbau einer vorgestellten Balkonanlage. Es entstehen sechs Wohnungen auf den Giebelseiten mit ca. 80 m² sowie drei 5-Raum-Wohnungen in der Mitte des Wohnhauses mit ca. 102 m² - ideal für Familien.

Neben der Anpassung der Grundrisse mit der dazugehörigen Kernsanierung wird ein besonderes Augenmerk auf die Auswahl der Baustoffe gelegt: Wie bereits in der Kopernikusstraße 10-14 umgesetzt, wird auch in der Laestraße 18/20 auf einen „gesunden“ Wohnraum geachtet. Dies wird mit Cradle to Cradle zertifizierten Baumaterialien erreicht, beispielsweise mit den Fliesen, dem Fußboden, der Wandfarbe oder mit Megawood für die Balkone. Anfang 2024 soll das Wohnhaus in der Laestraße 18/20 fertiggestellt werden, so dass wir im Anschluss mit der Laestraße 22/24 beginnen können.



Die Häuser im Wohngebiet Laestraße/Roter Berg wurden zwischen 1939-41 mit 2-, 3- und kleinen 4-Raum-Wohnungen errichtet. Unser erstes großes Umbauprojekt fand zwischen 1995 bis 1997 in mehreren Bauabschnitten genau dort statt: So wurden beispielsweise die Wohnungsgrundrisse umgestaltet, da jede Wohnung ein eigenes Bad bekommen sollte. Auch eine zentrale Heizungsanlage wurde installiert und die energetische Sanierung der Gebäudehülle sowie die Gestaltung der Außenanlagen wurde umgesetzt.

Kostenloser Kalender

Er ist wieder da. Unser zweiseitiger Jahreskalender für Sie. Hier können Sie die Hauswoche, die Termine für die Müllabholung oder Ihre persönlichen Erinnerungen eintragen. Sie erhalten den Kalender in unserer Geschäftsstelle in der Magdeburger Straße 28 in Aschersleben ganz einfach und kostenlos.



Weihnachten im Hof

AM 21. DEZEMBER ÖFFNEN WIR DIE HÖFE DER HOHEN STRASSE 19-21 UND STIMMEN UNS AUF WEIHNACHTEN EIN: DENN IN DER ZEIT VON 17 BIS 21 UHR FINDET UNSERE TRADITIONELL WEIHNACHTLICHE AFTER-WORK-PARTY STATT. KOMMT VORBEI UND SCHAUT EUCH DEN AKTUELLEN STAND UNSERER BAUPROJEKTE AN. WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH
Tel.: 03473 942 300 • www.agw-asl.de

Die Aschersleber Kulturanstalt lädt herzlich ein

■ BESTEHORNHAUS

Di 28.11.2023 | 18 Uhr

BENEFIZKONZERT

mit dem Landespolizeiorchester Sachsen-Anhalt

Di 05.12.2023 | 10 Uhr

WEIHNACHTSMÄRCHEN

„Der satanarchäologischenkohlische Wunschpunsch“

Eine fantasievolle Zauberposse in drei Akten mit dem Nordharzer Städtebundtheater.

Do 07.12.2023 | 18 Uhr

KONZERT mit Stefanie Hertel & Band

Märchenhafte Weihnacht“



Foto: Anne König

Fr 22.12.2023 | 19:30 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT mit Enrico Scheffler

Traditionell läutet der beliebte Entertainer das Fest mit klassischen und modernen Weihnachtsliedern, Musicalhits und vielen unterhaltsamen Geschichten ein.

Mo 01.01.2024 | 15 Uhr

NEUJAHRSKONZERT

mit der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie

Mit dem Programm „Von der Elbe an die Donau – Eine musikalische Schiffsreise“ begrüßt der Klangkörper unter Chefdirigent Jan Michael Horstmann das neue Jahr. Folgen Sie dem Ensemble auf eine musikalische Reise entlang der prachtvollsten Flussläufe zu Klängen von Richard Wagner, Johann Strauß u. v. w.

Fr 19.01.2024 | 19 Uhr

CLARA-ZETKIN-ABEND mit Gina Pietsch

„Schreibe etwas, vielleicht über Frauen“

Erleben Sie einen stimm- und wortgewaltigen Liederabend als Hommage an Clara Zetkin anlässlich ihres 90. Todestages im

Juni '23. Mit gewohnt markanter Stimme interpretiert Sängerin und Schauspielerin Gina Pietsch gemeinsam mit Pianistin und Tochter Frauke Pietsch emotional aufwühlend, herzerreißend-schön und kämpferisch-mutig.

Sa 27.01.2024 | 19:19 Uhr

PRUNKSITZUNG

des ACC Union e. V.

So 28.01.2024 | 15 Uhr

KINDERFASCHING

mit dem ACC Union e. V.

So 04.02.2024 | 15 Uhr

KAFFEE IM CAFÉ

Kaffeehausklänge von Violine und Klavier bei Kaffee und Kuchen.

Sa 10.02.2024 | 19:19 Uhr

FESTSITZUNG

des ACC Union e. V.

Fr 16.02.2024 | 19:30 Uhr

MULTIVISIONSSHOW

Mit dem Fahrrad nach China. Weltenradler Thomas Meixner war wieder unterwegs und erzählt mit ausdrucksstarken und bewegenden Bildern von seinem „Abenteuer Seidenstraße“.



Foto: Frank Zoller

Sa 24.02.2024 | 20 Uhr

OLDIE-NACHT mit „Beat-Club Leipzig“

... und den Kulthits der 60er und 70er Jahre.

Sa 02.03.2024 | 15:30 Uhr

ZAUBER DER OPERETTE

„Wie der Name schon sagt“

Eine Wiener Operetten-Revue mit unvergesslichen Melodien und Meisterwerken der Väter der Operette: Johann Strauß, Karl Millöcker, Robert Stolz, Emmerich Kalman, Franz von Suppé, Franz Lehár u. a. Es musiziert das Gala Sinfonie Orchester begleitet vom Johann Strauß Ballett.

Sa 23.03.2024 | 19 Uhr

WEINFEST

Präsentation und Verkostung ausgewählter Weine mit anschließendem Tanz

■ TOURIST-INFORMATION

Fr 08.12.2023 | 18 Uhr

DINNER MIT DEM WEIHNACHTSMANN

Verbringen Sie einen Abend mit dem Weihnachtsmann. Stapfen Sie mit ihm durch die festlich erleuchtete Stadt, lauschen Sie seinen Geschichten und genießen mit ihm zum Abschluss ein köstliches Abendessen im Grauen Hof.

Treffpunkt: Grauer Hof, Am Grauen Hof 1

So 10.12.2023 | 09:30 Uhr

ADVENTSFRÜHSTÜCK

Nach einem ausgiebigen Frühstück in gemütlicher Atmosphäre begeben Sie sich in Begleitung des Stadtführers auf einen Winterspaziergang durch die vorweihnachtliche Innenstadt.

Treffpunkt: Grauer Hof, Am Grauen Hof 1

Sa 17.02.2024 | 18 Uhr

ROMANTISCHE

NACHTWÄCHTERTOUR

Romantisches Dinner trifft auf Nachtwächterrundgang. Nach Gaumenfreuden bei Kerzenschein geht es mit dem Nachtwächter und seinen Geschichten auf Tour durch die Straßen und Gassen der Stadt.

Treffpunkt: Grauer Hof, Am Grauen Hof 1

Sa 02.03.2024 + Sa 09.03.2024 |

je 14:30 Uhr

THEMENFÜHRUNG

„Die Junkerswerke - Outdoortour in Räuberzivil“

Die Erlebnistour durch das Aschersleber Unterholz führt an vergessene Orte und in die Industriegebiete der Stadt; mit spannenden Einblicken zu AMA, Junkers & WEMA.

Treffpunkt: Majoranwerk, Majoranweg 21

So 10.03.2024 | 09:30 Uhr

ASCHERSLEBER SONNTAGSFRÜHSTÜCK

inkl. Themenführung

„Auf den Spuren des Henkers“

Geschichte(n) mit Genuss: Nach einem ausgiebigen Frühstück im Kunstquartier Grauer Hof berichtet der Henker bei einem Stadtrundgang von Aschersleber Schurken und ihren Verbrechen in der Stadt.

Treffpunkt: Grauer Hof, Am Grauen Hof 1

Die Aschersleber Kulturanstalt lädt herzlich ein

■ MUSEUM

Sa 02.12.2023 bis So 03.03.2024

AUSSTELLUNG

„Witz komm raus!“

Eine kleine Humorgeschichte.“

Erleben Sie die Geschichte des Humors von der Antike bis heute. Welche Arten von Humor gibt es? Worüber lacht die Welt und ganz speziell Aschersleben? Und was hat das mit Medizin zu tun? Seien Sie gespannt!



■ ALTE HOBELEI

Do 08.02.2024 | 19:19 Uhr

WEIBERFASTNACHT des ACC Union e. V.

Sa 16.03.2024 | 20 Uhr

CELEBRATE ST. PATRICK'S DAY

Feucht-fröhlich und mit mitreißendem Irish-Folk der Bands „F.misd“ & „Dead Man's Hand“ wird in der Alten Hobelei der irische Nationalfeiertag gefeiert.



■ ZOO

So 07.01.2024 | 11 Uhr

NEUJAHRSSPAZIERGANG

Traditioneller Rundgang mit dem Zoo-Leiter

■ PLANETARIUM

Fr 24.11.2023 + Sa 25.11.2023 | je 19 Uhr

FOLK-KONZERT mit „Black Eye“

In der einmaligen Atmosphäre unter dem Sternenhimmel des Planetariums erleben Sie mit der beliebten Folk-Band einen musikalischen Abend der von romantisch bis mitreißend alles bereithält.

■ ASCHERSLEBER WEIHNACHTSMARKT

01.12. bis 20.12.2023

Glockenläuten, Sternfunkeln, Glühwein ... Mit verlockenden Düften, weihnachtlichen

Klängen und Lichterglanz verwandelt sich das Herz der Stadt in einen Ort der Vorfreude auf die schönste Zeit des Jahres. Kommen Sie vorbei, schlendern Sie gemütlich über den festlich dekorierten Marktplatz und genießen Sie an allen Ecken weihnachtliche Köstlichkeiten. Auf dem gemütlichen Marktplatz am Fuße des weithin leuchtenden Adventskalenders lässt sich bei geselligem Treiben eine wundervolle Vorweihnachtszeit genießen. Die Highlights in diesem Jahr sind ein Kettenkarussell und ein Wikingerwochenende. Der Weihnachtsmarkt wird am 1. Dezember mit dem traditionellen Lichtereinkauf der Aschersleber Kaufmannsgilde eröffnet.

Tickets für alle Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstraße 6 oder unter Tel.: 03473 8409440 bzw. info@aschersleben-tourismus.de. Änderungen vorbehalten!

➤ Weitere Infos unter www.aschersleben-tourismus.de



Scannen Sie einfach den QR-Code und Sie gelangen direkt auf die Webseite der Aschersleber Kulturanstalt.

ASCHERSLEBER WEIHNACHTSMARKT 1. BIS 20.12.2023

AUF DEM MARKTPLATZ ASCHERSLEBEN

ERÖFFNUNG AM 1. DEZEMBER MIT DEM TRADITIONELLEN LICHTEREINKAUF IN DER INNENSTADT

WIKINGERWOCHELENDE IM MUSEUMSHOF (15.12. BIS 17.12.2023)

KETTENKARUSSELL & EISENBAHN

DER WEIHNACHTSMANN KOMMT AN ALLEN ADVENTSSONNTAGEN UND DER NIKOLAUS AM 06.12. (JEWEILS UM 17:00 UHR)

AOK-WEIHNACHTSTOUR (09.12.2023, 11:00 UHR BIS 18:00 UHR)

GUTE-LAUNE- SONDERAUSSTELLUNG IM MUSEUM:

„WITZ KOMM RAUS! EINE KLEINE HUMORGESCHICHTE“

präsentiert von der ASCHERSLEBER KULTURANSTALT

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 11:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Fr. bis So. 11:00 Uhr bis 21:00 Uhr, So. 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Eine Wohltat für das Immunsystem



Entspannt etwas für die Gesundheit tun!

In unserer Saunalandschaft mit 3 Saunen (60°, 90° und Dampfsauna), einem Kalt-Tauchbecken sowie einem gemütlichen Ruheraum laden wir Sie ein, sich vom Alltag zu entfernen und einfach mal der totalen Entspannung ihren Lauf zu lassen. Eine Wohltat für Ihr Immunsystem und eine gezielte Anregung Ihres Kreislaufs. Wer für einen guten inneren Temperatúrausgleich sorgen kann, wird im Winter weniger krank.

Jetzt heißt es, Abwehrkräfte stärken: Durch einen regelmäßigen Saunagang, 1- bis 2-mal pro Woche, können Sie eine Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems hervorrufen, Normalisierung des Blutdrucks, die Gefäße werden trainiert, die Lungenkapazität wird erhöht, die Muskeln werden entspannt und regeneriert, der Stress wird abgebaut und wir begeben uns in eine Phase von Entspannung und Erholung von Körper und Geist. Der Besuch ist mit dem aktuellen Sauna-Tagestarif von 16,00 Euro oder einer Sauna-Dauerkarte bzw. Mitgliedschaft möglich. Unser attraktiver Feierabendtarif von 8,00 Euro (ab 18.30 Uhr) ist für jeden ein Anreiz, es einmal auszuprobieren.



Sauna - Öffnungszeiten:

Donnerstag 14:00 – 20:00 Uhr
Freitag
Frauen-Sauna 12:00 – 15:00 Uhr
15:00 – 20:00 Uhr
Samstag 10:00 – 18:00 Uhr
Sonntag 14:00 – 20:00 Uhr

Die Nutzung des Schwimmbades ist im Saunatarif mit enthalten!

Der Winter kommt, ab ins Schwimmbad!

Für einen regelmäßigen Besuch in der Schwimmhalle gibt es viele gute Gründe. Die Bewegung im Wasser ist eine Wohltat für unseren Körper. Schwimmen trainiert den Herzmuskel, treibt das Herzkreislauf-System an und es stärkt das Immunsystem. Bewegung im Wasser ist das Beste, was es gibt für unseren Körper.



Rückenschmerzen, Arthrose, Verletzungen, Übergewicht oder sonstige Einschränkungen werden in ihrer Besserung nach dem Prinzip „viel bewegen, aber wenig belasten“ unterstützt. Wasser gibt dem Körper Auftrieb und wirkt dem eigenen Gewicht entgegen. Davon profitieren auch Schwangere, Schwimmen ist für sie eine gute Möglichkeit, den Bauch und die Gelenke zu entlasten.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns etwas für Ihre Gesundheit zu tun.

Sportschwimmbecken, 25mx10m, 4 Bahnen und einem verstellbaren Hubboden für unsere kleinen Gäste.

Schwimmlernkurse (AK 6-7) bieten wir ab Februar 2024 wieder an.

Schwimmbad - Öffnungszeiten:

Montag 17:00 – 21:00 Uhr
Di/Mi/Do 07:00 – 11:00 Uhr
17:00 – 21:00 Uhr
Freitag 07:00 – 21:00 Uhr
Sonntag 14:00 – 20:00 Uhr

Neu! Jeden Samstag

15:00 – 18:00 Uhr Spiel- und Spaßnachmittage für unsere Kinder

Kletterspaß im SFZ Ballhaus

Eine große Herausforderung für Groß und Klein ist unsere Kletterhalle mit einer Höhe von 12 m, verschiedenen Routen, Schwierigkeitsstufen und überhängenden Passagen. Ihr seid mutig und traut Euch zu klettern, dann seid Ihr bei uns richtig.



Der Kletterclub

montags: 16:30 – 19:30 Uhr
Der Kletterclub bietet Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Individuelle Trainingsstunden für jedes Alter. Gleich anmelden!

Events im Dezember im SFZ Ballhaus

02.12.2023 Heimspiel HCA
09.12.2023 Heimspiel Tigers
16.12.2023 Heimspiel HCA
29.12.2023 Langer Sauna Abend
29.12.2023 100 x 100m Schwimmen

Sport- und Freizeitzentrum Ballhaus
Seegraben 7 - 8, 06449 Aschersleben
Tel. 03473 - 22 61 00
info@aschersleben-ballhaus.de
www.aschersleben-ballhaus.de